



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Postfach 14 02 70, 53107 Bonn

MinDir Bernhard Kühnle

Leiter der Abteilung

Ernährung, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit

BEARBEITER MinR Prof. Dr. Bätza

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn

TEL +49 (0)228 99 529 – 3457

FAX +49 (0)228 99 529 – 3931

E-MAIL 332@bmelv.bund.de

INTERNET www.bmelv.de

AZ 332-35210/0001

DATUM 14.12.2011

Herrn
Helmut Otten
Frohnerthof
54533 Oberkail

Effektiver Verbraucherschutz und Gerechtigkeit

Ihr Schreiben vom 27.11.2011 an Frau Bundesministerin

Sehr geehrter Herr Otten,

Frau Bundesministerin Aigner dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 27.11.2011 und hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Sie nehmen in Ihrem Schreiben Bezug auf die Vergabe eines Forschungsvorhabens an die TiHo Hannover über 1,7 Mio Euro und verbinden dies mit der zeitlichen Nähe der Verleihung des Professorentitels durch die TiHo Hannover an Herrn Prof. Dr. Bätza.

Den damit unterschwellig verbundenen Verdacht, die Verleihung des Professorentitel sei mit einer Zuwendung von 1,7 Mio Euro an die TiHo Hannover verknüpft, weise ich mit aller Entschiedenheit zurück.

Wie Ihnen Frau Parlamentarische Staatssekretärin a. D. Klöckner bereits mit Schreiben vom 06.01.2011 auf Ihr Schreiben vom 06.12.2010 mitgeteilt hat, sollten schon zu Beginn des Jahres 2011 weitere Forschungen zum sog. chronischen Botulismus initiiert werden. Leider hat keine der Forschungseinrichtungen, die sich seinerzeit um das von der Bundesanstalt für Landwirtschaft (BLE) ausgeschriebene Vorhaben beworben haben, die geforderten Kriterien erfüllt mit dem Ergebnis, dass die Anforderungen modifiziert wurden. Auf eine neuerliche Ausschreibung der BLE im Frühjahr 2011 haben sich schließlich drei Forschungseinrichtungen beworben, von denen die Klinik für Rinder der TiHo Hannover Platz 1 der Wertung zur Erfüllung der Kriterien erreichte. Es ist darauf hinzuweisen, dass das Bundesministerium lediglich das zu beforschende Thema bzw. die Kriterien vorgegeben hat.

Bekanntmachung, Wertung und Vergabe der Zuwendung wurden von der BLE eigenverantwortlich durchgeführt. BMELV war insoweit an dem gesamten Prozess nicht beteiligt. Umso abwegiger ist Ihre unterstellte Vermutung.

Lassen Sie mich zudem darauf hinweisen, dass der Neurotoxinnachweis auch im Hinblick auf die Etablierung alternativer Methoden neben einer an der TiHo Hannover zu validierenden Methode parallel auch vom Friedrich-Loeffler-Institut durchgeführt wird. Auch hier ist Ihre Aussage, dass die TiHo Hannover nicht in der Lage sei, Botulinumneurotoxin nachzuweisen, haltlos und aus der Luft gegriffen.

Widersprüchliche Aussagen zum Thema Botulismus vermag ich nicht zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to be 'Kühnle'.

Kühnle